

LB≡BW Asset Management

LBBW High Yield 2027

Jahresbericht zum 31.03.2025

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Jahresbericht zum 31.03.2025 | 7 |
| Tätigkeitsbericht | 8 |
| Vermögensübersicht zum 31.03.2025 | 11 |
| Vermögensaufstellung zum 31.03.2025 | 12 |
| Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen | 16 |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025 | 17 |
| Entwicklung des Sondervermögens | 18 |
| Verwendung der Erträge des Sondervermögens | 19 |
| Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV | 20 |
| Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 24 |

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

LBBW High Yield 2027

Jahresbericht zum 31.03.2025

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

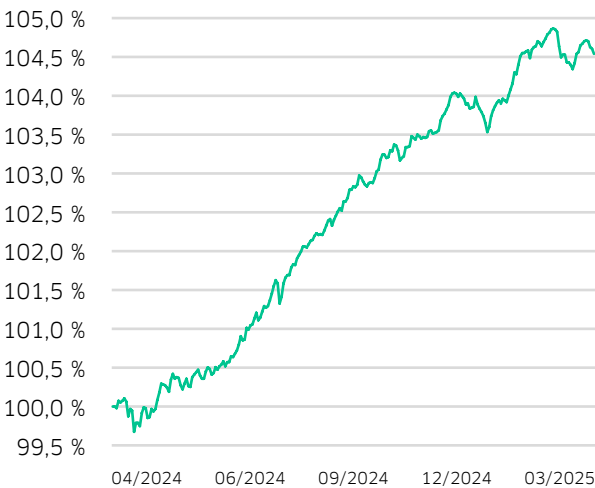
Das Anlageziel des Fonds ist die Erzielung laufender Erträge.

Mehr als 50 Prozent des Wertes des Fondsvermögens wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren angelegt. Für diesen prozentualen Anteil des Fondsvermögens werden nur Wertpapiere erworben, die selbst oder deren Aussteller bei Erwerb mindestens ein Speculative-Grade-Rating einer anerkannten Rating-Agentur aufweisen und die die individuelle Sorgfaltsprüfung des Fondsmanagements positiv durchlaufen haben. Bei mehreren vorhandenen Ratings ist das schlechtere von den besten zwei Ratings maßgebend. Für das gesamte Fondsvermögen dürfen nur Wertpapiere erworben werden, deren Emittenten jeweils dem Non-Financial-Segment zugeordnet sind. Maximal 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Vermögensgegenständen angelegt werden, die nicht auf Euro lauten bzw. nicht gegen Euro gesichert sind. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die oben genannten Grenzen und die Anlagegrenzen des § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 4,54 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. April 2024 bis 31. März 2025

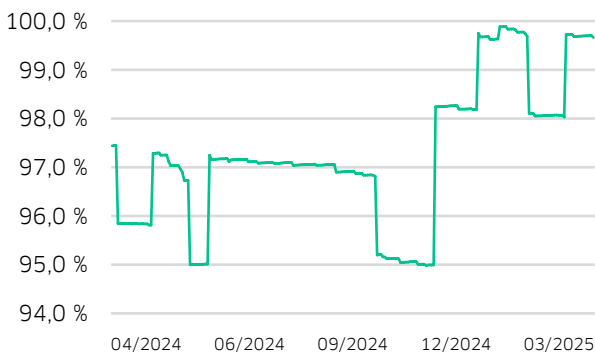
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

| Bezeichnung | Kauf | Verkauf | Währung |
|-------------|--------------|---------------|---------|
| Anleihen | 4.149.768,50 | -3.517.101,25 | EUR |

b) Allokation Renten

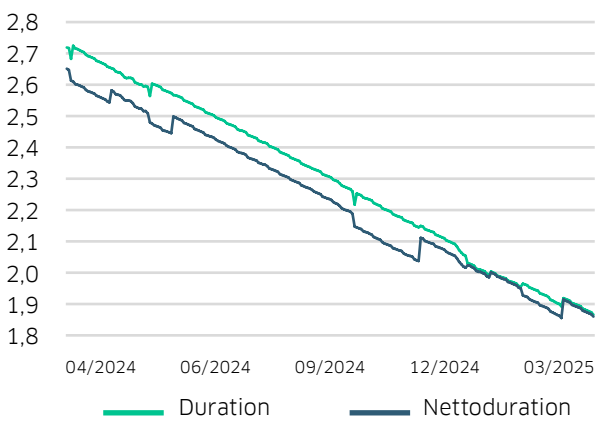
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration



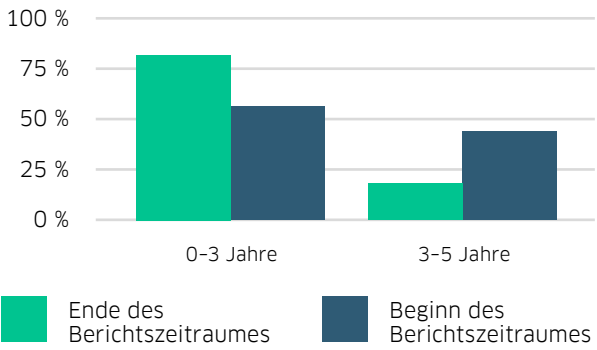
Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Entsprechend des Konzepts des Fonds als „Laufzeitfonds“ wurden vorgabegemäß überwiegend Anleihen aus dem High-Yield-Segment mit einer durchschnittlichen Fälligkeit im Jahr 2027 gekauft bzw. gehalten. Der Schwerpunkt der Käufe bzw. des Bestands lag dabei bei Anleihen mit einem Rating im „BB“-Bereich.

Risikomanagement:
Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 44 Rententitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4,7 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Rententitel entfallen insgesamt 36,1 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei

werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| Kennzahl | ≤ 5 % | ≤ 10 % | ≤ 15 % | > 15 % |
|----------------|---------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Risikostufe | geringes Adressen-ausfallrisiko | mittleres Adressen-ausfallrisiko | hohes Adressen-ausfallrisiko | sehr hohes Adressen-ausfallrisiko |
| Sondervermögen | 10,95 % | | | |

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| Kennzahl | ≥ 80 % | ≥ 60 % | ≥ 40 % | < 40 % |
|----------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| Risikostufe | geringes Liquiditäts-risiko | mittleres Liquiditäts-risiko | hohes Liquiditäts-risiko | sehr hohes Liquiditäts-risiko |
| Sondervermögen | 91,39 % | | | |

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| VaR-Zinsänderung | ≤ 0,5 % | ≤ 1 % | ≤ 3 % | > 3 % |
|------------------|---------------------|----------------------|------------------|-----------------------|
| Risikostufe | geringes Zinsrisiko | mittleres Zinsrisiko | hohes Zinsrisiko | sehr hohes Zinsrisiko |
| Sondervermögen | 0,57 % | | | |

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| VaR-Aktienkurs | ≤ 0,5 % | ≤ 3 % | ≤ 6 % | > 6 % |
|----------------|---------------------------|----------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Risikostufe | geringes Aktienkursrisiko | mittleres Aktienkursrisiko | hohes Aktienkursrisiko | sehr hohes Aktienkursrisiko |
| Sondervermögen | 0,00 % | | | |

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| VaR-Währung | ≤ 0,1 % | ≤ 1 % | ≤ 3 % | > 3 % |
|----------------|-------------------------|--------------------------|----------------------|---------------------------|
| Risikostufe | geringes Währungsrisiko | mittleres Währungsrisiko | hohes Währungsrisiko | sehr hohes Währungsrisiko |
| Sondervermögen | 0,00 % | | | |

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

| | |
|---|--------|
| Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften | 11.468 |
|---|--------|

Realisierte Verluste

| | |
|--|---------|
| Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften | 158.476 |
|--|---------|

VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.03.2025

| Anlageschwerpunkte | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens |
|---|----------------------|----------------------|
| I. Vermögensgegenstände | 31.871.749,26 | 100,04 |
| 1. Anleihen | 31.362.747,00 | 98,44 |
| USA | 7.370.790,00 | 23,14 |
| Frankreich | 5.863.861,00 | 18,41 |
| Niederlande | 4.522.076,00 | 14,19 |
| Italien | 2.932.530,00 | 9,20 |
| Finnland | 2.504.450,00 | 7,86 |
| Schweden | 2.447.810,00 | 7,68 |
| Bundesrep. Deutschland | 2.136.300,00 | 6,71 |
| Großbritannien | 1.671.915,00 | 5,25 |
| Luxemburg | 498.550,00 | 1,56 |
| Dänemark | 485.785,00 | 1,52 |
| Spanien | 483.655,00 | 1,52 |
| Mexiko | 445.025,00 | 1,40 |
| 2. Bankguthaben | 104.186,78 | 0,33 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 404.815,48 | 1,27 |
| II. Verbindlichkeiten | -12.248,71 | -0,04 |
| III. Fondsvermögen | 31.859.500,55 | 100,00 |

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

| Gattungsbezeichnung | WKN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 31.03.2025 | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe / Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|---|--------|-------|---|-----------------------|---|-----------------------|-----------|--------------------|------------------------------|
| Bestandspositionen | | | | | | | EUR | 31.362.747,00 | 98,44 |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | EUR | 17.819.122,00 | 55,93 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | |
| 1,7500 % ACCOR S.A. EO-Bonds 2019(19/26) | A2RW58 | | EUR | 900 | | | % 99,304 | 893.736,00 | 2,81 |
| 2,6250 % Avantor Funding Inc. EO-Notes 2020(20/25) Reg.S | A284PV | | EUR | 1.500 | | | % 99,525 | 1.492.875,00 | 4,69 |
| 1,0000 % Cellnex Telecom S.A. EO-Med.-Term Notes 2020(20/27) | A28R4N | | EUR | 500 | | | % 96,731 | 483.655,00 | 1,52 |
| 2,8750 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2021(2027/2027) | A3MQMA | | EUR | 1.000 | | | % 99,989 | 999.890,00 | 3,14 |
| 3,7500 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2021(2027/2028) | A3H241 | | EUR | 500 | | | % 101,768 | 508.840,00 | 1,60 |
| 3,0000 % Dometic Group AB EO-Medium-Term Nts 2019(19/26) | A2R1T4 | | EUR | 500 | | | % 98,820 | 494.100,00 | 1,55 |
| 2,0000 % Dufry One B.V. EO-Notes 2019(19/27) | A2SAAB | | EUR | 500 | | | % 97,235 | 486.175,00 | 1,53 |
| 1,6250 % Elis S.A. EO-Med.-Term Nts 2019(19/28) | A2R8JC | | EUR | 500 | | | % 95,660 | 478.300,00 | 1,50 |
| 4,1250 % Elis S.A. EO-Med.-Term Nts 2022(22/27) | A3K5TR | | EUR | 500 | | | % 101,970 | 509.850,00 | 1,60 |
| 1,6250 % Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts 2020(20/28) | A283S6 | | EUR | 1.000 | | | % 95,500 | 955.000,00 | 3,00 |
| 1,5000 % ISS Global A/S EO-Medium-Term Nts 2017(17/27) | A19NHW | | EUR | 500 | | | % 97,157 | 485.785,00 | 1,52 |
| 2,3750 % Leonardo S.p.A. EO-Med.-T. Notes 2020(20/26) | A28ZM2 | | EUR | 1.000 | | | % 99,800 | 998.000,00 | 3,13 |
| 1,6250 % Louis Dreyfus Company Fin.B.V. EO-Notes 2021(21/28) | A3KP74 | | EUR | 600 | | | % 95,877 | 575.262,00 | 1,81 |
| 2,0000 % Nokia Oyj EO-Medium-Term Notes 19(19/26) | A2RYXN | | EUR | 1.000 | | | % 99,249 | 992.490,00 | 3,12 |
| 2,7500 % Orano S.A. EO-Med.-T. Notes 2020(20/28) | A28138 | | EUR | 500 | | | % 98,760 | 493.800,00 | 1,55 |
| 2,3750 % Renault S.A. EO-Med.-Term Notes 2020(20/26) | A285BS | | EUR | 500 | | | % 99,030 | 495.150,00 | 1,55 |
| 2,6250 % Spie S.A. EO-Bonds 2019(19/26) | A2R3P2 | | EUR | 1.000 | | | % 99,430 | 994.300,00 | 3,12 |
| 4,0000 % Stora Enso Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/26) | A3LJB7 | | EUR | 1.000 | | | % 101,411 | 1.014.110,00 | 3,18 |
| 1,1250 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. EO-Med.-Term Nts 2022(22/27) | A3K11D | | EUR | 1.000 | | | % 96,770 | 967.700,00 | 3,04 |
| 2,6250 % Teollisuuden Voima Oyj EO-Medium-Term Nts 2022(22/27) | A3K3WF | | EUR | 500 | | 500 | % 99,570 | 497.850,00 | 1,56 |
| 1,6250 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2016(16/28) | A1VQDB | | EUR | 1.100 | 600 | | % 91,994 | 1.011.934,00 | 3,18 |
| 5,3750 % Valéo S.E. EO-Medium-Term Nts 2022(22/27) | A3LBTB | | EUR | 1.000 | | | % 102,165 | 1.021.650,00 | 3,21 |
| 3,6250 % Webuild S.p.A. EO-Notes 2020(20/27) | A28SPK | | EUR | 500 | | | % 100,085 | 500.425,00 | 1,57 |
| 2,5000 % ZF Europe Finance B.V. EO-Notes 2019(19/27) | A2R9EN | | EUR | 500 | | | % 93,649 | 468.245,00 | 1,47 |

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

| Gattungsbezeichnung | WKN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 31.03.2025 | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe / Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|--|--------|-------|---|-----------------------|---|-----------------------|-----------|--------------------|------------------------------|
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | EUR | 13.543.625,00 | 42,51 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | |
| 1,5000 % Ball Corp. EO-Notes 2019(19/27) | A2SANN | | EUR | 1.500 | 1.000 | | % 96,770 | 1.451.550,00 | 4,56 |
| 1,5000 % Berry Global Inc. EO-Notes 2020(20/27) Reg.S | A2SBWB | | EUR | 500 | | | % 97,470 | 487.350,00 | 1,53 |
| 4,5000 % Coty Inc. EO-Notes 2024(26/27) Reg.S | A3LZCZ | | EUR | 1.000 | 1.000 | | % 101,737 | 1.017.370,00 | 3,19 |
| 2,8750 % Crown European Holdings S.A. EO-Notes 2018(18/26) Reg.S | A19VCK | | EUR | 500 | | | % 99,656 | 498.280,00 | 1,56 |
| 2,3750 % FiberCop S.p.A. EO-Notes 2024(24/27) | A3L01E | | EUR | 500 | 500 | | % 95,821 | 479.105,00 | 1,50 |
| 2,3750 % Forvia SE EO-Notes 2019(19/27) | A2SANH | | EUR | 500 | | | % 95,759 | 478.795,00 | 1,50 |
| 2,7500 % Goodyear Europe B.V. EO-Notes 2021(21/28) Reg.S | A3KWQ5 | | EUR | 500 | | | % 92,830 | 464.150,00 | 1,46 |
| 8,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.23(23/28)Reg.S | A351L6 | | EUR | 600 | 600 | | % 104,595 | 627.570,00 | 1,97 |
| 3,5000 % International Game Technology EO-Notes 2019(19/26) Reg.S | A2R3UQ | | EUR | 1.000 | | | % 100,100 | 1.001.000,00 | 3,14 |
| 2,2500 % IQVIA Inc. EO-Notes 2019(19/28) Reg.S | A2R55U | | EUR | 500 | | | % 95,651 | 478.255,00 | 1,50 |
| 1,7500 % IQVIA Inc. EO-Notes 2021(21/26) Reg.S | A3KMAE | | EUR | 1.500 | 500 | | % 97,760 | 1.466.400,00 | 4,60 |
| 2,2500 % Kraft Heinz Foods Co. EO-Notes 2016(16/28) | A181S6 | | EUR | 500 | | | % 98,320 | 491.600,00 | 1,54 |
| 2,2500 % Nemak S.A.B. de C.V. EO-Notes 2021(21/28) Reg.S | A3KTS7 | | EUR | 500 | | | % 89,005 | 445.025,00 | 1,40 |
| 2,5000 % Nomad Foods BondCo PLC EO-Notes 2021(21/28) Reg.S | A3KS2C | | EUR | 700 | | | % 95,845 | 670.915,00 | 2,11 |
| 3,2500 % PPF Telecom Group B.V. EO-Med.-Term Notes 2020(20/27) | A2821T | | EUR | 500 | | | % 99,340 | 496.700,00 | 1,56 |
| 4,2500 % Sartorius Finance B.V. EO-Notes 2023(23/26) | A3LNB1 | | EUR | 1.000 | | | % 101,961 | 1.019.610,00 | 3,20 |
| 2,1250 % SIG Combibloc PurchaseCo SARL EO-Notes 2020(20/25) Reg.S | A28YVN | | EUR | 500 | | | % 99,710 | 498.550,00 | 1,56 |
| 2,2500 % Standard Building Soluti. Inc. EO-Notes 2019(19/26) Reg.S | A2SATF | | EUR | 500 | | | % 97,078 | 485.390,00 | 1,52 |
| 3,2500 % Verisure Holding AB EO-Notes 2021(21/27) Reg.S | A2871F | | EUR | 500 | 500 | | % 98,855 | 494.275,00 | 1,55 |
| 2,5000 % Volvo Car AB EO-Med.-Term Nts 2020(20/27) | A283HB | | EUR | 500 | | | % 98,347 | 491.735,00 | 1,54 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | EUR | 31.362.747,00 | 98,44 |

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

| Gattungsbezeichnung | WKN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 31.03.2025 | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe / Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|--|-----|-------|---|-----------------------|---|-----------------------|-----------|--------------------|------------------------------|
| Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds | | | | | | | EUR | 104.186,78 | 0,33 |
| Bankguthaben | | | | | | | EUR | 104.186,78 | 0,33 |
| EUR-Guthaben bei: | | | | | | | | | |
| Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart) | | | EUR | 104.186,78 | | | % 100,000 | 104.186,78 | 0,33 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | EUR | 404.815,48 | 1,27 |
| Zinsansprüche | | | EUR | 404.815,48 | | | | 404.815,48 | 1,27 |
| Sonstige Verbindlichkeiten *) | | | EUR | -12.248,71 | | | | -12.248,71 | -0,04 |
| Fondsvermögen | | | | | | | EUR | 31.859.500,55 | 100,00 ¹⁾ |
| Anteilwert | | | | | | | EUR | 97,13 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | | | STK | 327.997 | |

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| Gattungsbezeichnung | WKN | Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge | Volumen in 1.000 |
|--|--------|-------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| 2,3750 % Telecom Italia S.p.A. EO-Medium-Term Nts.2017(26/27) | A19QKQ | EUR | | 500 | |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| 2,8750 % INEOS Finance PLC EO-Notes 2019(19/26) Reg.S | A2R0NA | EUR | | 500 | |
| 3,6250 % Netflix Inc. EO-Notes 2017(17/27) Reg.S | A1909T | EUR | | 1.000 | |
| Nicht notierte Wertpapiere | | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| 2,6250 % Adevinta ASA EO-Notes 2020(20/25) Reg.S | A284HM | EUR | | 500 | |
| 3,8750 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.19(19/27)Reg.S | A2YNP3 | EUR | | 500 | |
| 3,0000 % Progroup AG Notes v.18(18/26)Reg.S | A2G8WA | EUR | | 500 | |
| 2,3750 % Telecom Italia S.p.A. EO-Notes 2024(27/27) | A3LX7A | EUR | 500 | 500 | |

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

| | | |
|--|------------|---------------------|
| I. Erträge | | |
| 1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | EUR | 67.770,62 |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | EUR | 752.238,87 |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | EUR | 32.308,94 |
| <hr/> | | |
| Summe der Erträge | EUR | 852.318,43 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Verwaltungsvergütung | EUR | -94.136,96 |
| 2. Verwahrstellenvergütung | EUR | -16.447,78 |
| 3. Kostenpauschale | EUR | -31.378,99 |
| 4. Sonstige Aufwendungen | EUR | -65,45 |
| <hr/> | | |
| Summe der Aufwendungen | EUR | -142.029,18 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | | |
| | EUR | 710.289,25 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. Realisierte Gewinne | EUR | 11.467,50 |
| 2. Realisierte Verluste | EUR | -158.476,25 |
| <hr/> | | |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | EUR | -147.008,75 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | |
| | EUR | 563.280,50 |
| <hr/> | | |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | EUR | 153.211,50 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | EUR | 671.083,36 |
| <hr/> | | |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 824.294,86 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | | |
| | EUR | 1.387.575,36 |
| <hr/> | | |

Entwicklung des Sondervermögens

2024/2025

| | | | |
|-----|--|-----|---------------|
| I. | Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres | EUR | 31.216.478,38 |
| 1. | Ausschüttung für das Vorjahr | EUR | -744.553,19 |
| 2. | Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 1.387.575,36 |
| | davon nicht realisierte Gewinne | EUR | 153.211,50 |
| | davon nicht realisierte Verluste | EUR | 671.083,36 |
| II. | Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | EUR | 31.859.500,55 |

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

| Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) | | | | insgesamt | je Anteil ^{*)} |
|---|---|-----|------------|-----------------------|-------------------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | | | | |
| 1. | Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | EUR | 563.280,50 | 1,72 |
| | davon ordentlicher Nettoertrag | EUR | 710.289,25 | 2,17 | |
| 2. | Zuführung aus dem Sondervermögen ^{**)} | | EUR | 145.193,02 | 0,44 |
| II. Gesamtausschüttung | | | | EUR 708.473,52 | 2,16 |
| 1. Endausschüttung | | | | EUR 708.473,52 | 2,16 |

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

^{**)} Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres | | Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres | |
|---------------|---|---------------|--|-------|
| 2022/2023 | EUR | 26.469.740,50 | EUR | 90,98 |
| 2023/2024 | EUR | 31.216.478,38 | EUR | 95,17 |
| 2024/2025 | EUR | 31.859.500,55 | EUR | 97,13 |

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

| | | |
|---|-----|-------|
| das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure | EUR | 0,00 |
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | | 98,44 |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | | 0,00 |

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

| | | |
|---|--|--------|
| Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko | | |
| kleinster potenzieller Risikobetrag | | 0,50 % |
| größter potenzieller Risikobetrag | | 0,85 % |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | | 0,71 % |

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde
Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden
Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

| | |
|--|---------|
| Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte | 97,27 % |
|--|---------|

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

| | |
|--|----------|
| Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag | |
| ICE BofAML BB Euro High Yield Non-Financial Constrained Index in EUR | 100,00 % |

Sonstige Angaben

| | | |
|--------------------|-----|---------|
| Anteilwert | EUR | 97,13 |
| Umlaufende Anteile | STK | 327.997 |

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 0,45 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

| | | |
|--------------------------------------|-----|-------|
| Wesentliche sonstige Erträge: | EUR | 0,00 |
| Wesentliche sonstige Aufwendungen: | EUR | 65,45 |
| Kosten im Zusammenhang mit Derivaten | EUR | 65,45 |

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

| | | |
|--|-----|--------|
| Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: | EUR | 250,00 |
| Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein. | | |

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

| | | 2024 | 2023 |
|--|------------|----------------------|----------------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung | EUR | 31.547.260,80 | 28.606.856,74 |
| davon feste Vergütung | EUR | 26.648.762,73 | 24.263.945,19 |
| davon variable Vergütung | EUR | 4.898.498,07 | 4.342.911,55 |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen | EUR | 0,00 | 0,00 |
| Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr | | 372 | 344 |
| Höhe des gezahlten Carried Interest | EUR | 0,00 | 0,00 |
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker | EUR | 3.445.524,75 | 2.846.934,65 |
| Geschäftsführer | EUR | 1.480.441,84 | 1.132.322,84 |
| weitere Risk Taker | EUR | 1.965.082,91 | 1.714.611,81 |
| davon Führungskräfte | EUR | 1.965.082,91 | 1.714.611,81 |
| davon andere Risktaker | EUR | 0,00 | 0,00 |
| Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | EUR | 0,00 | 0,00 |
| Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker | EUR | 0,00 | 0,00 |

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,100 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW High Yield 2027 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern

dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondernvermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondernvermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondernvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 10. Juli 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

gez. Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20071 [5] 07/2025 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de